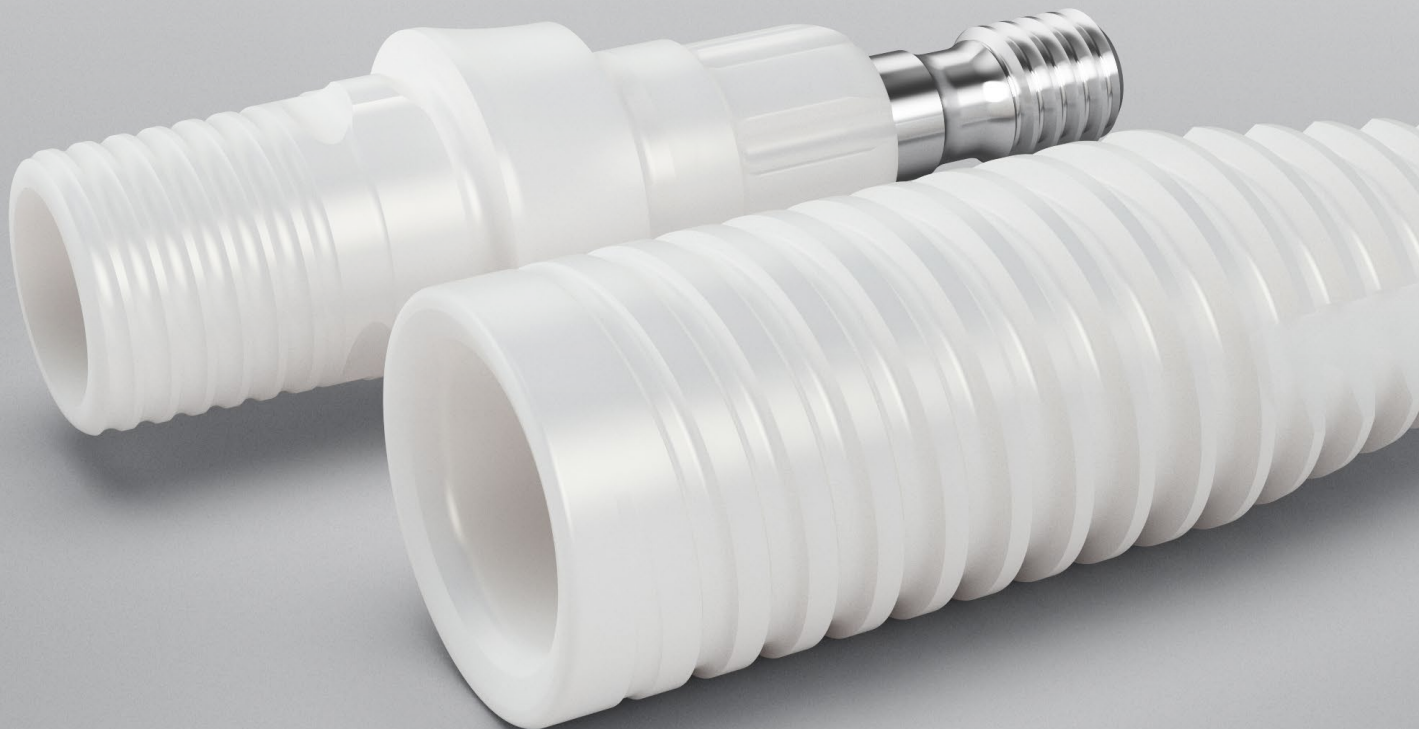




Anwenderfall

Ästhetische Rehabilitation
im Seitenzahnbereich mit
dem Neodent[®] Zi Ceramic
Implant System

• DR. OLIVIER CHÉRON



Über den Fall

Ästhetische Rehabilitation im Seitenzahnbereich mit dem Neodent® Zi Ceramic Implant System

Verantwortlicher Zahnchirurg



DR. Olivier Chéron
Spanien

Implantologe und Spezialist für Keramikimplantate
Botschafter der EACim (European Academy of Ceramic Implantology)



Medizinische Vorgeschichte des Patienten:

Ein 40-jähriger Patient mit guter allgemeiner Gesundheit stellte sich vor, um eine Brücke zwischen den Zähnen 24 und 27 mit einem Freidendglied in Regio 24 ersetzen zu lassen. Nach der Erstuntersuchung wurde der folgende Behandlungsplan beschlossen: Ersatz der Brücke zwischen den Zähnen 25 und 27 und Insertion eines Neodent® Zi-Implantats in Regio 24.

Planung:

Eine erste digitale Röntgenaufnahme und ein DVT-Scan wurden durchgeführt, um die Möglichkeit einer Implantatinsertion in Regio 24 zu analysieren. Der Bereich wies keine periapikalen oder intraossären Läsionen auf. Die Breite und die Höhe waren für die Implantation ausreichend. Es lag keine Atrophie vor. In der linken Kieferhöhle war eine Schleimhautretentionszyste zu sehen. Die Brücke wurde mit einem provisorischen Zement einzementiert, bis die definitiven Komponenten eingesetzt wurden.

Beschreibung des Verfahrens:

Es wurde eine Lokalanästhesie durchgeführt. Nach der Präparation eines Weich-gewebelappens wurde das Bohrprotokoll gemäss den Empfehlungen des Herstellers für Knochen der Klasse II eingehalten: Initialbohrer, konischer Bohrer Ø 2.0, 3.5, 4.3, Versenkbohrer und Gewindeschneider. Das Neodent® Zi-Implantat 4.3 x 10 mm wurde mit einem finalen Drehmoment von 45 Ncm inseriert. Anschliessend wurde eine Zi-Abdeckschraube eingesetzt. Nach dem Nahtverschluss wurde die alte Brücke provisorisch zementiert.

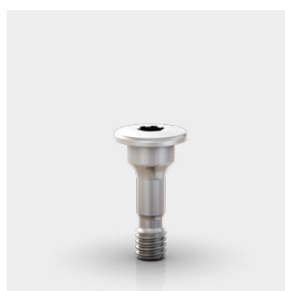
Beschreibung des prothetischen Verfahrens:

Nach drei Monaten wurde ein zweiter chirurgischer Eingriff vorgenommen, um einen Zi-Gingivaformer 4.5 x 2.5 mm einzusetzen. Fünfzehn Tage nach dem zweiten Eingriff wurde der Scankörper auf dem Zi-Implantat mit dem Intraoral-Scanner erfasst. Die definitive Krone wurde über der Zi-Basis eingesetzt. Die Krone und die Brücke wurden eingegliedert und es wurden okklusale Anpassungen vorgenommen..

Neodent® Materialien:



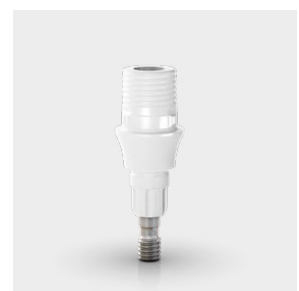
Neodent® Zi
4.3 x 10 mm



Zi-Abdeckschraube

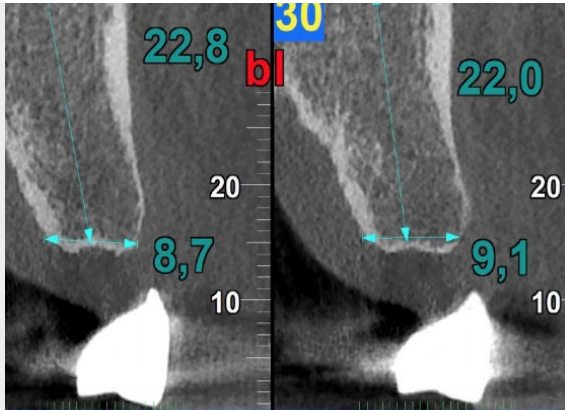


Zi-Gingivaformer
4.5 x 2.5 mm

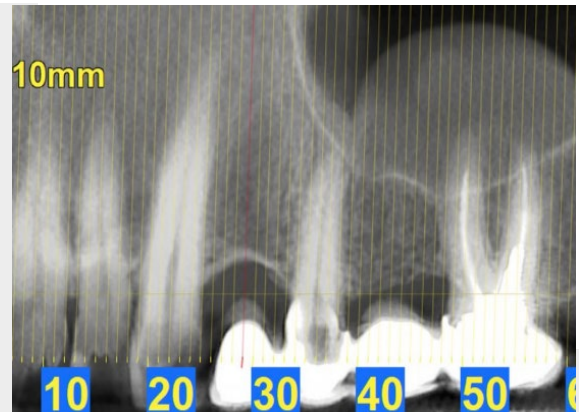


Zi-Basis
3.75 x 4 x 2.5 mm

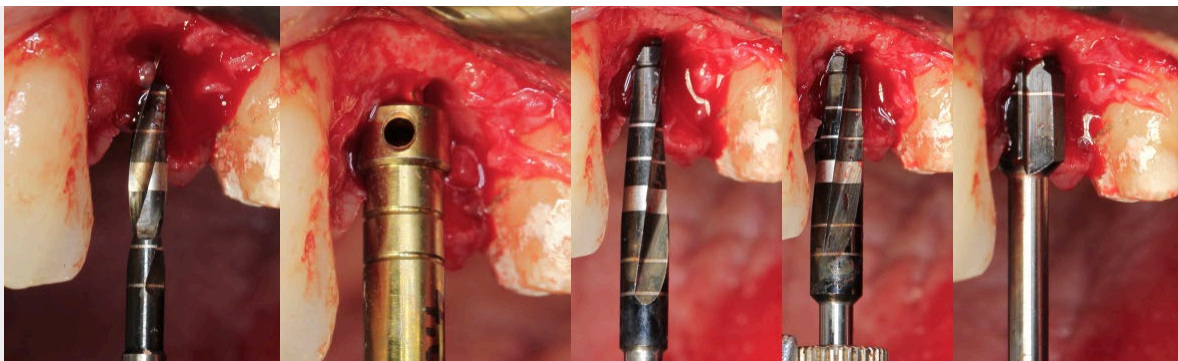
Chirurgisches und prothetisches Verfahren



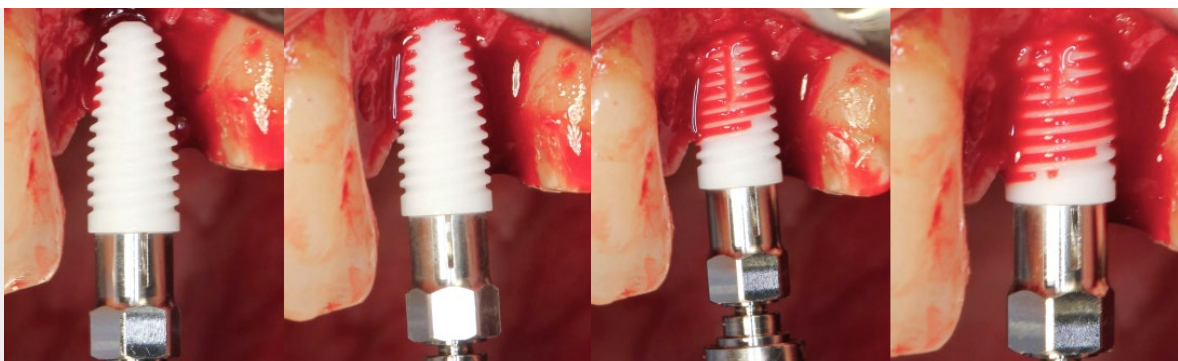
01. DVT-Aufnahme der Ausgangssituation.



02. DVT-Aufnahme der Ausgangssituation.

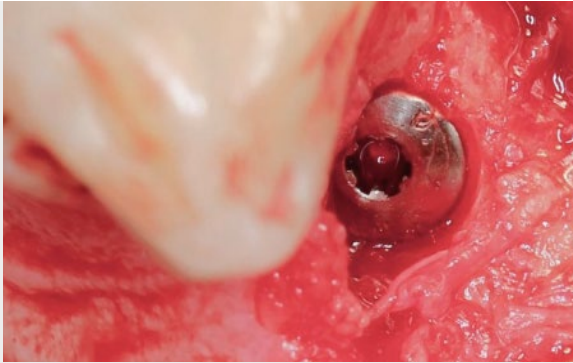


03. Bohrprotokoll für das Neodent® Zi-Implantat.

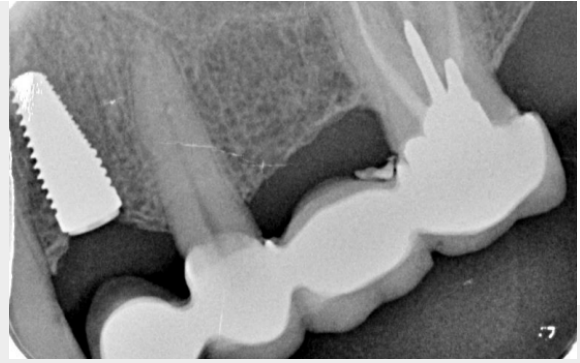


04. Insertion des Neodent® Zi-Implantats in Regio 24.

Chirurgisches und prothetisches Verfahren



05. Eingesetzte Zi-Abdeckschraube.



06. Digitale Röntgenaufnahme.



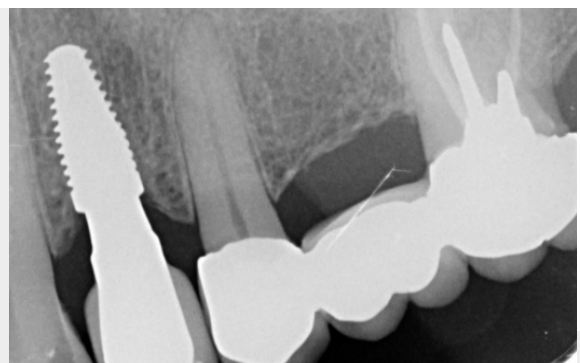
07. CAD-Design – laterale Ansicht
90 Tage nach dem chirurgischen
Eingriff.



08. CAD-Design – laterale Ansicht
nach Eingliederung der definitiven
Krone.



09. Klinische Situation der definitiven
Versorgung.



10. Röntgenologische Situation nach der
Eingliederung der definitiven Krone.

Professionelle Meinung über das Produkt und das Verfahren mit besonderer Berücksichtigung der aus dem Fall gewonnenen Erkenntnisse

Das Neodent® Zi Implant System ist ein sehr stabiles Primärimplantat. Die Bone Level Geometrie bietet einen zusätzlichen ästhetischen und chirurgischen Nutzen. Die Prothetikkomponenten sind präzise und vielseitig einsetzbar und ermöglichen eine ästhetische prothetische Versorgung.

Welche anderen Behandlungsoptionen gab es? Was spricht für diese Lösung?

Es gibt zwei andere Optionen: die Herstellung einer neuen Brücke (24 bis 27) oder zwei Implantate (24, 26) und zwei Kronen (26, 25).

Welche Herausforderungen gab es während der Behandlung und wie wurden sie gelöst?

Der Patient wünschte sich eine Keramiklösung und hatte sich vor Jahren für eine Brücke entschieden, weil er kein Titanimplantat wollte. Der Patient kam mit dem Wunsch nach einer Keramiklösung in meine Praxis.

Tipps

Bei der Verwendung dieses Implantatsystems aus Keramik ist das vom Hersteller empfohlene Bohrprotokoll strikt einzuhalten, um Primärstabilität zu erreichen und durch Verschraubung mit der Keramik hervorgerufene Belastungen zu vermeiden. Dieses Verfahren erfordert mehr Aufmerksamkeit bei der Positionierung und bei der chirurgischen Vorgehensweise.

So schön geht sorglos.



Ihr Widerspruchsrecht: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt jederzeit eine Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail an datenschutz.de@straumann.com oder per Post an Straumann GmbH, Datenschutzbeauftragter, Heinrich-von-Stephan-Straße 21, 79100 Freiburg. Dies gilt ebenso, wenn Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen wollen.

© Institut Straumann AG, 2023. Alle Rechte vorbehalten. Straumann® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Straumann® sind Marken oder eingetragene Marken der Straumann Holding AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.



www.neodent.de/neodent_zi

 **NEODENT**[®]
A Straumann Group Brand